

# Springer-Lehrbuch

---

**Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH**

Heinz-Peter Spahn

# Makroökonomie

Theoretische Grundlagen und  
stabilitätspolitische Strategien

Zweite, überarbeitete und  
erweiterte Auflage

Mit 101 Abbildungen  
und 21 Tabellen



Springer

Prof. Dr. Heinz-Peter Spahn  
Universität Hohenheim  
Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik (520 a)  
Schloß, Mittelhof-Ost  
D-70593 Stuttgart

ISBN 978-3-540-65223-6

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Spahn, Heinz-Peter: Makroökonomie: theoretische Grundlagen und stabilitätspolitische Strategien, 2. überarb. u. erw. Aufl. / Heinz-Peter Spahn. – Berlin; Heidelberg; New York; Barcelona; Hongkong; London; Mailand; Paris; Singapur; Tokio: Springer, 1999

(Springer-Lehrbuch)

ISBN 978-3-540-65223-6 ISBN 978-3-642-58441-1 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-58441-1

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1999

Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1999

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

SPIN 10699348

43/2202-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

The age of prophets and of witches is upon us and such an age is not friendly to reason.  
Frank H. Hahn

## Vorwort zur zweiten Auflage

Das vorliegende Buch bietet eine knapp gefaßte *Einführung in die makroökonomische Theorie und Politik*. Die Thematik reicht von den Grundlagen gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge bis zu wirtschaftspolitischen Strategieproblemen in der offenen Volkswirtschaft. Das Buch setzt einführende Grundkenntnisse in der Volkswirtschaftslehre voraus und kann im Grund- und Hauptstudium verwendet werden.

Das Erkenntnisobjekt der Makroökonomie ist die Volkswirtschaft als ganze. Die unhandliche Größe und Komplexität dieses Untersuchungsgegenstandes bringt das Problem mit sich, daß praktische Anschauung und Erfahrung hier nur begrenzte Einsichten vermitteln können. Die ökonomische Bedeutung empirischer Daten erschließt sich erst im Lichte eines theoretischen Vorverständnisses. Makroökonomie ist somit notwendigerweise abstrakt. Sie ist dabei durch den Schulstreit zwischen den Theorien der *Klassik*, der *Neoklassik*, des *Keynesianismus* und des *Monetarismus* geprägt. Die Öffentlichkeit gewinnt dabei vielleicht den Eindruck, daß zwischen diesen z.T. konkurrierenden "Weltbildern" letztlich nur noch eine mehr oder weniger ideologisch oder politisch motivierte Entscheidung möglich ist.

Im Gegensatz dazu wird in diesem Buch ein *analytisch integrierter Ansatz* verfolgt. Er versucht einerseits, die grundlegende Logik gesamtwirtschaftlicher Funktionsmechanismen herauszuarbeiten, verdeutlicht andererseits jedoch auch, an welchen Punkten nach wie vor offene Fragen bestehen, die je nach Bewertung möglicher Argumente von wissenschaftlicher Seite unterschiedlich beantwortet werden können.

Die Aufgabe der makroökonomischen Theorie ist die Beschreibung und Erklärung gesamtwirtschaftlich zentraler Größen wie z.B. des Wirtschaftswachstums, der Beschäftigungs- und Preisentwicklung, die auch oft im Mittelpunkt gesellschaftlicher und politischer Interessen stehen. Indem sie mögliche Ansatzpunkte zur Beeinflussung oder Steuerung derartiger Größen benennt, wird die Makroökonomie auch zum *Ansatzpunkt für die Wirtschaftspolitik*.

In traditioneller Sicht bleiben jedoch die Lehre der Theorie der Wirtschaftspolitik und der Makroökonomie getrennt: Erstere diskutiert auf wohlfahrts-theoretischer Ebene die Ziele, nach denen die Volkswirtschaft gestaltet werden soll, letztere liefert der Wirtschaftspolitik Erkenntnisse, Ansatzpunkte und Instrumente, mit denen diese Steuerung verwirklicht werden kann. Nach diesem "Ziel-Mittel-Ansatz" erscheinen praktische Mißerfolge der Wirtschaftspolitik oft als bloße Umsetzungsprobleme und grundsätzliche Streitfragen werden unter der Überschrift "Theorienstreit" (s.o.) abgelegt.

Die Instanzen der Wirtschaftspolitik können Rahmenbedingungen und Pro-

zeßabläufe des Wirtschaftens z.B. durch Gesetzes-, Steuer- oder Zinsänderungen beeinflussen, sie stehen jedoch nicht außerhalb des Marktsystems: Weil sich die Funktionsmechanismen des Marktes und das Verhalten der privaten Akteure durch die Praktizierung wirtschaftspolitischer Strategien ändern, kann die Lehre der Wirtschaftspolitik nicht einfach auf einer Theorie der Marktwirtschaft "ohne Staat" aufbauen. In der modernen forschungsorientierten Literatur werden deshalb Notwendigkeit und Grenzen der Makropolitik direkt aus einer theoretisch geleiteten Analyse entwickelt, die auch die Reaktion der Märkte auf die Existenz und Programmatik wirtschaftspolitischer Konzeptionen berücksichtigt.

Die im deutschen Sprachraum lange vorherrschende Grenzziehung zwischen Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik erscheint angesichts der praktischen und wissenschaftlichen Entwicklung auf dem Gebiet der Makroökonomie als obsolet. Das vorliegende Buch zielt deshalb auf eine makroökonomische Analyse, die die *theoretischen und wirtschaftspolitischen Zusammenhänge integriert*. Dabei werden folgende Problembereiche behandelt:

- Bestimmungsgründe von Produktion und Beschäftigung, die sich aus dem Zusammenspiel privater Entscheidungen über Vermögenshaltung und Einkommensverwendung und Aktionen der Geld- und Fiskalpolitik ergeben,
- Ursachen, Konsequenzen und Bekämpfungsmöglichkeiten der Inflation,
- mikroökonomische Funktionsprobleme des Arbeitsmarktes und makroökonomische Steuerungsmöglichkeiten des Beschäftigungsniveaus,
- die durch Außenwirtschaftsbeziehungen begründeten Einflüsse auf die inländische Wirtschaftsentwicklung und den Handlungsspielraum der nationalen Wirtschaftspolitik,
- Probleme der Wahl und Funktionsweise wirtschaftspolitischer Strategien.

In der nun vorliegenden zweiten Auflage wurde die Gliederung im ersten Kapitel leicht umgestellt. Einige neue Unterkapitel, u.a. zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen wie der Disinflationsproblematik und der strukturellen Arbeitslosigkeit, sind hinzugefügt worden (1.4.2, 2.3.3, 2.5.3, 3.1.4, 3.2.4, 5.2.3). Einige Passagen wurden neu geschrieben, Fehler berichtigt und empirische Daten aktualisiert. Ich danke zunächst den Studenten, die durch ihre Diskussionsbereitschaft zur Verbesserung des Textes beigetragen haben. Darüber hinaus schulde ich vielen Kollegen und Mitarbeitern Dank für ihre konstruktive Kritik: Michael Ambrosi, Ingo Barens, Christian Braun, Rolf Caesar, Rüdiger Dragendorf, Christian Fischer, Arne Heise, Peter Kühnl, Gerhard Mauch, Elke Muchlinski, Renate Ohr, Hajo Riese, Waltraud Schelkle, Wolfgang Schröder, Thomas Stürm, Hans-Michael Trautwein, Helmut Wagner und Klaus Weißenberg. Die verbleibenden Unzulänglichkeiten gehen (leider) zu meinen Lasten.

Stuttgart-Hohenheim, September 1998

*Heinz-Peter Spahn*

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Einleitung</b> .....	1
Märkte und Preise in der Volkswirtschaft .....	1
Mikroökonomie und Makroökonomie .....	3
Das Ziel-Mittel-Denken in der Theorie der Wirtschaftspolitik .....	6
Das Programm des Buches .....	10
<i>Literatur zur Einleitung</i> .....	12
<b>1 EINKOMMEN, VERMÖGEN UND NACHFRAGE</b> .....	13
<b>1.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</b> .....	13
1.1.1 Das Sozialprodukt .....	13
1.1.2 Das Preisniveau .....	17
1.1.3 Investieren und Sparen im Kreislaufzusammenhang .....	19
1.1.4 Staatliche Ersparnis, Budgetdefizit und Außenbeitrag .....	23
<b>1.2 Grundbeziehungen der Vermögenswirtschaft</b> .....	26
1.2.1 Geld und Kredit: Das Banksystem .....	26
1.2.2 Erträge, Zins und Vermögen .....	29
1.2.3 Grundlagen der Investitionsentscheidung .....	34
1.2.4 Die Finanzierungssalden der Sektoren .....	37
1.2.5 Investieren und Sparen im vermögenswirtschaftlichen Zusammenhang .....	41
<b>1.3 Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Einkommensbildung</b> .....	46
1.3.1 Der Preiseffekt: Veränderungen der Unternehmensgewinne .....	46
1.3.2 Der Mengeneffekt: Lager- und Produktionsanpassungen .....	49
1.3.3 Einkommensabhängige Nachfrage: Die Konsum- und Sparfunktion .....	51
1.3.4 Der Multiplikatorprozeß bei autonomen Investitionsänderungen .....	54
1.3.5 Staatsausgaben und Steuern, Exporte und Importe .....	58
<b>1.4 Interaktion zwischen Vermögens- und Gütermarkt</b> .....	61
1.4.1 Der Gütermarkt: Die <i>IS</i> -Kurve .....	61
1.4.2 Walras' Gesetz und der Vermögensmarkt .....	62
1.4.3 Der Geldmarkt: Die <i>LM</i> -Kurve .....	65
1.4.4 Das makroökonomische <i>IS-LM</i> -Gleichgewicht .....	68
1.4.5 Veränderungen der Spar-, Investitions- und Liquiditätsneigung .....	69
<b>1.5 Nachfragepolitik bei konstanten Preisen</b> .....	74
1.5.1 Die Wirkung von Geldmengenvariationen .....	74
1.5.2 Die Wirkung von Staatsausgaben- und Steuervariationen .....	76
1.5.3 Zur Rollenverteilung zwischen Geld- und Fiskalpolitik .....	78

<b>1.6</b>	<b>Vermögenseffekte in der Geld- und Güternachfrage</b> .....	81
1.6.1	Das Konzept des permanenten Einkommens .....	81
1.6.2	Realvermögen, Realverschuldung und Realkasse .....	84
1.6.3	Vermögenseffekte der Fiskalpolitik .....	87
1.6.4	Nachfrageveränderungen bei Vollbeschäftigung und flexiblen Preisen .....	90
	<i>Literatur zu Kapitel 1</i> .....	93
<b>2</b>	<b>VOLLBESCHÄFTIGUNG UND INFLATION</b> .....	95
<b>2.1</b>	<b>Beschäftigung und Gütermarkt</b> .....	95
2.1.1	Produktionsfunktion, Arbeitsnachfrage und Reallohn .....	95
2.1.2	Die Mark-up-Preisbildung .....	99
2.1.3	Güterangebot und Güternachfrage .....	102
<b>2.2</b>	<b>Die Lohninflation</b> .....	105
2.2.1	Arbeitslosigkeit und offene Stellen: Die Beveridge-Kurve .....	105
2.2.2	Lohn- und Preisdynamik: Die Phillips-Kurve .....	108
2.2.3	Akzelerierende Inflation bei Überbeschäftigung .....	111
<b>2.3</b>	<b>Die makroökonomische Bedeutung der Erwartungen</b> .....	116
2.3.1	Formen der Erwartungsbildung .....	116
2.3.2	Die These einer Wirkungslosigkeit der Makropolitik .....	118
2.3.3	Permanente Markträumung, rationale Erwartungen und Schocks .....	122
2.3.4	Die Problematik rationaler Erwartungen .....	124
<b>2.4</b>	<b>Die Dynamik des Inflationsprozesses</b> .....	128
2.4.1	Die Angebotsfunktion .....	128
2.4.2	Die Nachfragefunktion .....	131
2.4.3	Das Marktgleichgewicht .....	133
2.4.4	Wirtschaftspolitische Interventionen und exogene Störungen .....	136
2.4.5	Der Lohn-Preis-Mechanismus im quantitätstheoretischen Kontext .....	140
<b>2.5</b>	<b>Interaktion der Märkte bei monetärer Instabilität</b> .....	144
2.5.1	Einkommens- und Gewinninflation .....	144
2.5.2	Inflation und Zins: Das Fisher-Theorem .....	146
2.5.3	Instabilitätstendenzen bei flexiblen Preisen und Erwartungen .....	150
	<i>Literatur zu Kapitel 2</i> .....	153
<b>3</b>	<b>ARBEITSMARKT UND ARBEITSLOSIGKEIT</b> .....	155
<b>3.1</b>	<b>Marktprozesse bei Unterbeschäftigung</b> .....	155
3.1.1	Arbeitslosigkeit aus makroökonomischer Sicht .....	155
3.1.2	Wirkungen der Lohnpolitik auf Verteilung, Kosten und Nachfrage .....	158
3.1.3	Die Instabilitätsgefahr in der Deflation .....	161
3.1.4	Ertragspessimismus und Lohnrigiditäten in der Disinflation .....	165



<b>3.2 Allokations- und Wettbewerbsprozesse am Arbeitsmarkt</b> .....	168
3.2.1 Risikotausch, relative Lohnstarreheiten und Strukturprobleme .....	168
3.2.2 Produktivitätssicherung durch Effizienzlöhne und Arbeitslosigkeit .....	173
3.2.3 Insider und Outsider: Die Marktposition der Arbeitslosen .....	177
3.2.4 Beschäftigung und Entlassungen bei heterogenen Arbeitskräften .....	179
3.2.5 Arbeitsplatzsuche bei unvollkommener Information .....	183
3.2.6 Die Spaltung des Arbeitspotentials infolge von Arbeitslosigkeit .....	184
<b>3.3 Ressourcenpotential und gesamtwirtschaftliche Nachfrage</b> .....	191
3.3.1 Horizontale und vertikale Verschiebungen der Phillips-Kurve .....	191
3.3.2 Hysteresis: Konjunkturabhängigkeit der strukturellen Arbeitslosenquote .	194
3.3.3 Makrodynamik bei endogenem Arbeitsangebot .....	197
3.3.4 Kapitalmangelarbeitslosigkeit und potentialorientierte Wirtschaftspolitik	200
3.3.5 Das Vollbeschäftigungsproblem in dogmengeschichtlicher Perspektive ..	205
<i>Literatur zu Kapitel 3</i> .....	211
<b>4 DIE OFFENE VOLKSWIRTSCHAFT</b> .....	213
<b>4.1 Zahlungsbilanz und außenwirtschaftliches Gleichgewicht</b> .....	213
4.1.1 Leistungs-, Kapital- und Devisenbilanz .....	213
4.1.2 Devisenmarktgleichgewicht bei unterschiedlichen Zins-Einkommens- Kombinationen .....	216
<b>4.2 Makropolitik bei festen und flexiblen Wechselkursen</b> .....	220
4.2.1 Wirtschaftspolitische Rollenverteilung und außenwirtschaftliche Strategien .....	220
4.2.2 Die Sterilisierung von Devisenbewegungen .....	223
4.2.3 Der Verlust der geldpolitischen Autonomie bei festen Wechselkursen .....	226
4.2.4 Optionen bei flexiblen Wechselkursen .....	229
4.2.5 Mechanismen und Grenzen der Auslandsverschuldung .....	233
<b>4.3 Der Wechselkurs als Güter- und Finanzmarktpreis</b> .....	238
4.3.1 Absolute und relative Kaufkraftparität .....	238
4.3.2 Zinsparität und erwartete Wechselkursänderungen .....	240
4.3.3 Wechselkurserwartungen und Währungswettbewerb .....	244
4.3.4 Die Dominanz der Kapital- über die Leistungsbilanz .....	247
<b>4.4 Externes und internes Gleichgewicht</b> .....	251
4.4.1 Zahlungsbilanzausgleich und Vollbeschäftigung bei flexiblen Preisen und Wechselkursen .....	251
4.4.2 Der Fall überschießender Wechselkurse .....	254
4.4.3 Zinsparität und Preisstabilität .....	256
4.4.4 Konflikte zwischen Vollbeschäftigung, Preisstabilität und Zahlungsbilanzausgleich .....	260
<i>Literatur zu Kapitel 4</i> .....	265

<b>5</b>	<b>STRATEGIEN DER STABILITÄTSPOLITIK</b> .....	267
<b>5.1</b>	<b>Instrumentelle und konzeptionelle Probleme der Fiskalpolitik</b> .....	267
5.1.1	Nachfrage- versus Angebotspolitik .....	267
5.1.2	Staatliche Budgetbeschränkung und Inflationssteuer .....	271
5.1.3	Staatsverschuldung und Zinsenlast .....	273
<b>5.2</b>	<b>Das Zusammenspiel von Geld- und Lohnpolitik</b> .....	280
5.2.1	Die Grenzen der Einkommenspolitik .....	280
5.2.2	Der Disinflationsprozeß .....	285
5.2.3	Nachfragepolitik bei struktureller Arbeitslosigkeit und Preisstabilität .....	288
5.2.4	Das Konzept der potentialorientierten Geldmengenpolitik .....	292
5.2.5	Persistenz der Inflation: Die Zeitinkonsistenz optimaler Geldpolitik .....	296
5.2.6	Glaubwürdigkeit und Reputation der Notenbank .....	299
<b>5.3</b>	<b>Regelgebundener Interventionismus bei gesamtwirtschaftlichen Störungen</b> .....	303
5.3.1	Die Logik von Feedback-Strategien .....	303
5.3.2	Beschäftigungs-, Preisniveau- und Nominaleinkommensstabilisierung ....	305
5.3.3	Zins- und Wechselkursstabilisierung .....	309
5.3.4	Die Grenzen des regelgebundenen Interventionismus .....	314
<b>5.4</b>	<b>Das Stabilitätsproblem in der Geldwirtschaft</b> .....	318
5.4.1	Makroökonomische Ungleichgewichte bei realen und nominalen Störungen .....	318
5.4.2	Das empirische Bild: Die Wirksamkeit der Zinspolitik .....	322
5.4.3	Vollbeschäftigung und Preisstabilität: Ein wohlfahrtstheoretischer Zielkonflikt? .....	325
	<i>Literatur zu Kapitel 5</i> .....	330
	<b>Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen</b> .....	333
	<b>Symbolverzeichnis</b> .....	337
	<b>Quellenverzeichnis für empirische Daten in Abbildungen und Tabellen</b> .....	338
	<b>Index</b> .....	339